



mit Rückblick 2022



Selig sind die Humorvollen und Weisen

*Selig, die über sich selbst lachen können,
sie werden immer Unterhaltung finden.*

*Selig, die einen Berg von einem Maulwurfhügel unterscheiden können,
sie werden sich viel Ärger ersparen.*

*Selig, die fähig sind, sich auszuruhen und zu schlafen,
ohne dafür Entschuldigung zu suchen,
sie werden weise werden.*

*Selig, die schweigen und zuhören können,
sie werden dabei viel Neues lernen.*

*Selig, die intelligent genug sind, sich selbst nicht ernst zu nehmen,
sie werden von ihren Mitmenschen geschätzt werden.*

*Selig, die aufmerksam sind für die Winke der anderen,
ohne sich jedoch für unersetzlich zu halten,
sie werden viel Freude säen.*

*Selig, die lächeln können und kein böses Gesicht machen,
ihre Wege werden sonnenbeschienen sein.*

*Selig, die es verstehen, die kleinen Dinge ernst
und die ernstesten Dinge gelassen zu nehmen,
sie werden im Leben sehr weit kommen.*

*Selig, die denken, bevor sie handeln, und beten, ehe sie denken,
sie werden eine Menge Dummheit vermeiden.*

*Selig, die schweigen und lächeln können,
auch wenn man ihnen das Wort abschneidet und ihnen auf die Zehen tritt,
sie sind dem Geiste des Evangeliums sehr nahe.*



Liebe Vilserinnen und Vilser,

in der letzten Ausgabe des heurigen Jahres kann ich euch mitteilen, dass im Frühjahr 2023 mit der Errichtung der Wohnanlage mit Geschäftsfläche am Areal Grüner Baum begonnen wird. Auch das Steinschlagnetz „Bauplätze Vils Nord“ wird in den kommenden Tagen fertiggestellt.

Viele Vereine in Vils sind durch ihr aktives Vereinsleben finanziell unabhängig und zeigen große Eigenverantwortung. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle dem Team des Kindergartens und der Volksschule sowie den Kindern für die schöne Messgestaltung des Familiengottesdienstes am 1. Adventsonntag.

Advent bedeutet Ankunft! So ist es jedes Jahr bei der Eröffnung des Adventskalenders ein Highlight, wenn sich viele Vilserinnen und Vilser am Stadtplatz versammeln und an der würdevollen Eröffnung durch den Schülerchor, Vilsstimmig und den Bläsern teilnehmen. Der Adventkalender am Rathaus ist bereits zum Fixpunkt im Advent geworden und man wartet täglich gespannt auf das nächste großartige Bild!

Allen, dem Organisationsteam, den Chören, den Bläsern und natürlich allen Künstlern einen herzlichen Dank, dass ihr euch alle Jahre wieder daran beteiligt und die Adventzeit rund um das Rathaus zu etwas Besonderem macht.

Mir als Bürgermeisterin ist es ein großes Anliegen, dass alte Bräuche nicht in Vergessenheit geraten. So ist es doch in Vils Brauch, dass Kinder am 1. Jänner nach der hl. Messe bis 12 Uhr mittags von Haus zu Haus gehen und Neujahrswünsche überbringen. Dies war in letzter Zeit nicht immer uneingeschränkt möglich. Ich würde mich freuen, wenn sich viele Kinder dieses Brauchs wieder annehmen und in krisenhaften Zeiten den Menschen ein gutes neues Jahr wünschen und ein wenig menschliche Nähe in die Häuser tragen.

★
**Weihnachten steht vor der Tür –
ich wünsche allen persönlich
sowie im Namen des Gemeinderates und
aller Mitarbeiter:innen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein friedliches und
gesundes neues Jahr 2023!**★

Eure Bürgermeisterin



Mir ist bewusst, in welcher schwieriger Zeit wir uns derzeit befinden. Wir erleben ein Überlappen von Krisen. Unseren Wohlstand und die soziale Sicherheit sehen viele als gefährdet. Auch der Zusammenhalt in der Gesellschaft steht vor einer großen Herausforderung.

Bei all den Herausforderung, die uns jetzt beschäftigen, dürfen wir niemals die Zukunft aus den Augen verlieren, denn Stillstand bedeutet Rückschritt. Die Budgeterstellung ist derzeit alles andere als planbar und gestaltet sich schwierig. Keiner weiß, was auf uns noch zukommen wird, aber wir, die Vertreter der Stadtgemeinde Vils, werden gemeinsam versuchen, wenn auch mit eingeschränkten finanziellen Mitteln, aber trotzdem mit vollem Einsatz, unseren Ort so gut als möglich weiter zu entwickeln.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vilserinnen und Vilsern bedanken, die sich im vergangenen Jahr für unsere Stadt eingesetzt haben und unseren Weg mitgegangen sind. Jeder und jede einzelne, die sich für unseren Ort einbringt, trägt zu einer positiven Entwicklung unserer Stadtgemeinde bei.

Bei den Jahreshauptversammlungen, die ich in der Vergangenheit besucht habe, war ich positiv überrascht.

Öffnungszeiten Stadtamt Vils in der Weihnachtszeit:

27. – 30.12.2022 9.00 bis 12.00 Uhr

02. – 05.01.2023 9.00 bis 12.00 Uhr

Ab dem 09.01.2023 gelten wieder die regulären Amtszeiten.

~~Vollmond Neumond abnehmend zunehmend~~

Hausarrest für Voll- und Neumond!

Die beiden haben klammheimlich in der Fußzeile des Kalenders 2023 der Stadtgemeinde die Plätze getauscht.

Im Monatskalender stimmt die Zuordnung!

Vollmond Neumond abnehmend zunehmend

Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich. Auch die Herausgabe von Vils aktuell und der Jahreskalender wird von vielen unterstützt und dafür sagen wir allen ein herzliches DANKESCHÖN!

Dankesworte der Mama der beiden Kinder, die auf dem Weg zur Schule im Schulbus von einem Güterzug erfasst wurden.

Es gibt Momente im Leben, in denen man sprachlos ist. Der 20. Oktober 2022 war so ein Tag. Für all das, was an diesem Tag und in den folgenden passierte, gibt es keine Worte. Man hört oft, dass man das Leben immer im Moment genießen und nichts für selbstverständlich sehen sollte...der Morgen an diesem Tag war zu Beginn alles andere als das. Die Kinder hatten Streit und ich war froh, als sie auf dem Weg zur Schule waren. Nur zwanzig Minuten später veränderte sich alles...ich fiel aus der Selbstverständlichkeit in ein Gefühl der Dankbarkeit bei jedem Atemzug meiner Kinder.

Es folgten Stunden, Tage und Wochen, die für uns sehr aufwühlend und emotional waren. Und bei all dem, was wir gerade zu bewältigen haben, gab es auch immer wieder die Sprachlosigkeit über die viele, viele, viele Hilfe und Anteilnahme. Es ist mir ein tiefes Bedürfnis, danke zu sagen. Danke an jeden einzelnen und auch allen zusammen. Nichts von dem, was geleistet, gesagt oder getan wurde, war für mich selbstverständlich. Jeder einzelne der Rettungskräfte, der Sanitäter, der Feuerwehr, der Polizei, Pfleger der Krankenhäuser, der Ärzte und Notärzte, jeder einzelne der Vilsener Bevölkerung, jeder Lehrer und Schüler der Schule Vils, alle Eltern von Kindern, jeder Freund, jeder Bekannte und jeder Unbekannte. Jeder einzelne und Ihr alle gemeinsam habt Großartiges geleistet! Was wäre die Welt ohne Euch? Es wurden so viele Kerzen entzündet, so viele Gebete gesprochen, so viel Liebe und gute Wünsche geschickt. Es gab so viele Angebote für Hilfe und zuletzt die Spende der vielen Vilsener als Unterstützung... mir fehlen wirklich die Worte dafür. Oft hatte ich einfach nur noch Tränen in den Augen. In dieser Situation habe ich so deutlich wie selten gespürt, dass es so viel Liebe und so viel Gutes in dieser Welt gibt und auch wie stark dies einen werden lässt. All diese Tage auf der Intensivstation konnte ich spüren, wie so viele Menschen uns Kraft und Vertrauen gespendet haben und dafür möchte ich euch von ganzem Herzen danken! Ihr seid großartig!

Was für uns als Familie wie ein Alptraum begann, endete nun wie ein Weihnachtsmärchen und dies haben wir auch euch zu verdanken!

Unsere Gedanken sind bei Familie Lang, die für die Zukunft viel Kraft braucht, genauso wie beim Lokführer und all den Menschen, die am Unfallort waren und diese Bilder mit nach Hause genommen haben und diese verarbeiten und verkraften müssen. Wir schicken euch von Herzen die besten Wünsche für die kommende Zeit!

Judith Riemann



Wer noch gerne spenden möchte:

RAIBA Oberland-Reutte • Konto: Volksschule Vils • IBAN: AT97 3699 0000 0914 2894 • Zahlungsreferenz: „Spende mit Herz“



Nachhaltig zurückgelegte Kilometer gehören belohnt!

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Die KEM-Gemeinden starten gemeinsames Projekt
mit dem Innsbrucker Unternehmen „ummadum“.

Seit dem 22. September können sich Bürger*innen im Außerfern freuen, denn wer sich nachhaltig bewegt, der wird dafür belohnt.

Gemeinsam mit dem Tiroler Climate Tech Unternehmen „ummadum“, soll der heimisch verursachte Verkehr reduziert werden und so nicht nur CO₂-Emissionen, sondern auch Parkplätze gespart werden.

Wer seine Radwege und Fahrgemeinschaften über die „ummadum“ App tätigt, der erhält für die gesparten CO₂-Emissionen Punkte. Das Mobilitätsbudget von 15 € wird automatisch beim Beitritt in die Community aufgeladen und monatlich stehen weitere 15 € zur Verfügung. Jede zurückgelegte Strecke verwandelt das Budget in Shopping-Punkte, die bei über 2.500 Einlösestellen, darunter MPPreis, Hervis und Interspar, eingelöst werden können.

Auf diese Weise wird den Bürger*innen nicht nur eine finanzielle Entlastung geboten, sie profitieren auch von einem erweiterten Mobilitätsangebot in der Region.

Und so funktioniert's:

Schritt 1. „ummadum“-App downloaden

und Teil der KEM Lechtal-Reutte Community werden.

Im Community-Bereich der App den **Verbindungscode WMXEGJM** einmalig eingeben oder alternativ QR Code jetzt scannen.

Schritt 2. „ummadum“ nutzen

Fahrten anbieten, Mitfahrt suchen oder mit dem Rad aktiv sein und dadurch das Mobilitätsbudget in Geld umwandeln.

Schritt 3. Belohnung genießen

Und jetzt wird's spannend: Gesammelte Punkte bei über 2.500 regionalen sowie überregionalen Handelspartnern einlösen und Geld sparen!



WIDADO - nachhaltiger Online-Shop

WIDADO dient der Abfallvermeidung. WIDADO bedeutet Ressourcenschonung. WIDADO = aktiver Klimaschutz und sinnvolle Beschäftigung auch für benachteiligte Personen.

WIDADO hebt Online-Shopping für Second Hand auf ein neues Level.

Neuer Online-Shop startet mit Re-Use-Waren von über 20 sozialen Organisationen aus ganz Österreich – WIDADO macht es für Konsument:innen einfach, nachhaltig und sozial zu kaufen.

Alle Infos auf: www.widado.com



SCHRETTER & CIE



- Metalltechnik – Hauptmodul Stahlbautechnik
- Elektrotechnik – Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik
- Labortechnik – Hauptmodul Chemie bzw. Chemieverfahrenstechnik
- Prozesstechnik

Die Ausbildung bei Schretter & Cie!

- Familienunternehmen mit kurzen Entscheidungswegen seit über 120 Jahren
- Flexible Arbeitszeiten & attraktives Weiterbildungsprogramm
- Praxisorientierte und vielseitige Ausbildung vom 1. Tag an
- Teambuilding – Lehrlingsausflüge
- Nach erfolgreicher Ausbildung – 1 Gesellenjahr garantiert!

Nähere Informationen über die einzelnen Lehrberufe und unsere Ausbildung erhaltet ihr auf unserer Homepage www.schretter.tirol/karriere/lehrlingsausbildung/ Solltet ihr noch Fragen haben, stehen euch auch unsere Ausbilder zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Schretter & Cie GmbH & Co KG
A-6682 Vils · Tirol
bewerbung@schretter.tirol
www.schretter.tirol
Tel.: +43 (0)5677/8401 · 317

Mehr Informationen
über offene Stellen bei
Schretter & Cie finden
Sie auf unserer Homepage.



Ausgezeichneter
Tiroler Lehrbetrieb
seit 2001

Adventkalender-Eröffnung am Rathaus



Adventkalender am Rathaus

1. Hort
2. Anna Litter
3. Susi und Alexander Dirr
4. 1. Klasse Mittelschule
5. 2. Klasse Volksschule
6. 2. Klasse Volksschule
7. 3. Klasse Volksschule
8. 2. Klasse Mittelschule
9. Luisa und Jonas Abraham
10. Annika und Dagmar
11. Alexander und Michael Kögl
12. Kindergarten
13. 1. Klasse Volksschule
14. 4. Klasse Volksschule
15. 3. Klasse Mittelschule
16. 2. Klasse Volksschule
17. Maria und Ida Maier-Jakob
18. Hort
19. Laura und Lena Kerber
20. Hannah Erd
21. Eliah Erd
22. Andi und Irene Dirr
23. Josef und Johanna Raiser
24. Gabriele Tarleff



Gestaltet vom VS Schülerchor, von Vils-stimig, Bläsern und Grußworten von unserer Bürgermeisterin, wurde der Adventkalender feierlich eröffnet.





3. Klasse nimmt teil am KiWi (Kinder in der Wirtschaft) - Projekt

"Die Marktstände sind eröffnet" hieß es am Dienstag, den 15.11. in der Wirtschaftskammer Reutte. Bei regem Besucherandrang hatten die drei Unternehmerteams der VS Vils alle Hände voll zu tun und konnten ihre Produkte durch ihre Plakate und Werbemaßnahmen gekonnt an den Mann bzw. die Frau bringen. Am Ende wurde ihre harte und tolle Arbeit mit einer KiWi Goldmedaille belohnt.

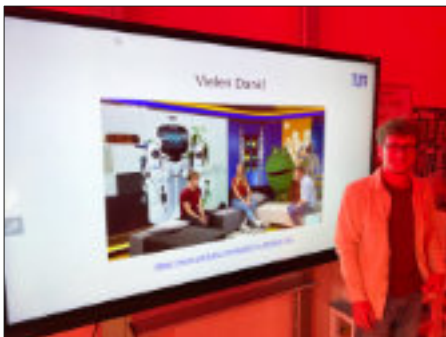


VS Vils wird erneut als MINT-Schule ausgezeichnet

Am Montag, den 07. November wurde der VS Vils zum zweiten Mal in Folge als einzige Schule im Bezirk Reutte das MINT Gütesiegel von der Industriellenvereinigung überreicht. Das Wort MINT steht für die Anfangsbuchstaben folgender Fächerbereiche:

Mathematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik.

Überraschungsgast Mario Tröbinger stellte als ehemaliger Schüler der VS Vils den Kindern seine spannende Arbeit mit dem Alltagsroboter "Garmi" vor. Wer mehr über die Entwicklung seines Pflegeroboters oder seinen Fernsehauftritt beim Tigerentenclub erfahren möchte, findet die Links auf der Homepage der Volksschule: vs-vils-musau.edupage.org (T/F: VS)



Neue digitale Geräte für die Mittelschule

„Endlich sind sie da - die neuen Tablets!“ war in der MS Vils in den letzten Tagen in fast jeder Klasse zu hören. Die Kinder freuten sich sehr auf ihre neuen Windows Geräte, die sie im Rahmen der Österreich Aktion „Digitale Grundbildung“ vom Bildungsministerium gesponsert bekommen haben. Die Eltern mussten 25 % des Kaufpreises selbst aufbringen, den Rest übernahm die Republik Österreich. Die Geräte gehen dann vollständig in den Besitz der Kinder über.



Die 1a Klasse bei der Arbeit mit den neuen Schultablets im Unterricht.

Der IT Betreuer der MS Vils, Paul Mayr, organisierte den Erwerb der Windows Tablets und die Vilsler Lehrerin für digitale Grundbildung, Julia Petz, setzte die neuen IT Geräte in stundenlanger Arbeit auf und verteilte sie unter den Schülern, nachdem die Eltern die notwendigen Papiere vom Bund unterschrieben hatten.

Nun steht einem abwechslungsreichen und digital unterstützten Unterricht an der neuen Mittelschule nichts mehr im Wege. Die Kinder freuen sich über den Einsatz neuer Medien, sie müssen lediglich die neuen Tablets sorgsam behandeln und immer voll aufgeladen in die Schule mitbringen. Lehrer und Schüler freuen sich, die Geräte jetzt auch in der Schule und bei den Hausübungen zum Einsatz zu bringen. (T/F: MS)



Julia Petz, Lehrerin für Digitale Grundbildung, übergibt Klassensprecherin Linda Pumeneder stellvertretend für die 1a Klasse das erste Gerät.



Icons made by Freepik, Smashicons, iconixar and Pixel perfect from www.flaticon.com

Die Adventszeit ist eine besinnliche Zeit, in der man die Stille und Ruhe genießt. Eine gute Geschichte dazu kann nicht schaden. Ob der Advent romantisch oder kriminell gut ist, liegt natürlich in der Hand des Lesers. Für alle **kleinen Besucher*innen** haben wir uns auch noch etwas ausgedacht: Wir laden am Freitag, den **23.12.2022 um 17:00 Uhr**

zu einer **Weihnachtsgeschichte** in die Bücherei ein. Damit könnt ihr euch die Wartezeit auf das Christkind etwas versüßen.

Frohe Weihnachten vom Bücherei-Team



Liebe Vilserinnen und Vilser,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und das bedeutet, dass bei allen Hausbesitzern wieder der Feuerwehrbeitrag in den Briefkästen landet. Dieser Beitrag ist ein wichtiger Beitrag für die Finanzierung von Ausrüstung und Geräten, und um unsere



Fahrzeuge und das Geräthaus zu warten und in Schuss zu halten. Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Danke gilt es auch der Dame zu sagen, die uns ein kleines Geschenk mit Selbstgebasteltem, Süßigkeiten und einem handgeschriebenen Brief zukommen ließ, in dem sie sich bei der Feuerwehr für die ehrenamtliche Arbeit bedankt. Das Geschenk wurde bei einem Nachbarn des Gerätehauses abgegeben, dieser erkannte die Dame leider nicht. Deshalb auf diesem Weg nochmal vielen Dank für die großartige Wertschätzung.

Einsätze:

- 20.10. Nachalarmierung – Verkehrsunfall Bahn
- 22.10. Brandeinsatz – Brand Industriegebäude
- 23.10. Technischer Einsatz – THL Ölspur



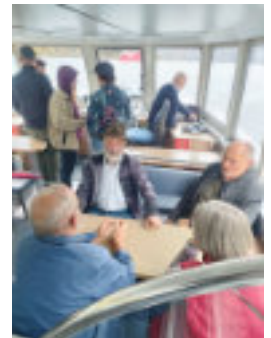
Feuerwehrausflug:

Am Samstag, den 08. Oktober fand der diesjährige Feuerwehrausflug statt. Gestartet sind wir um 10:30 am Bahnsteig in Vils, und fuhren bis nach Heiterwang, und fuhren bis nach Heiterwang. Dort angekommen sind wir zum Heiterwanger See spaziert, wo im Hotel Fischer am See bereits ein Weißwurst – Frühstück auf uns wartete. Nach Weißwurst, und dem dazugehörigen Weißbier sind wir am frühen



FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT VILS

Nachmittag bei trockenem, aber kaltem Wetter mit dem Boot über den Plansee gefahren. Kaum am Seespitz angekommen hat es angefangen zu regnen. Ganz nach dem Motto: „Bei Gefahr Schutzhütte aufsuchen und nicht mehr verlassen“ sind wir zur Musteralpe gewandert, und haben dort den Abend bei einem gemütlichen Törgeller ausklingen lassen.

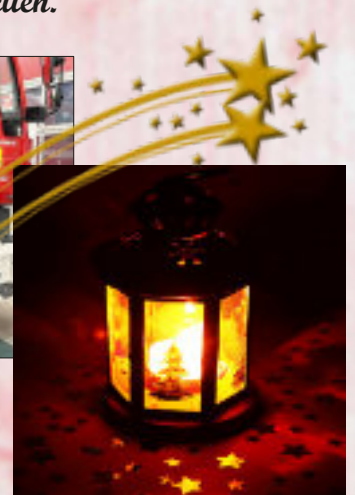
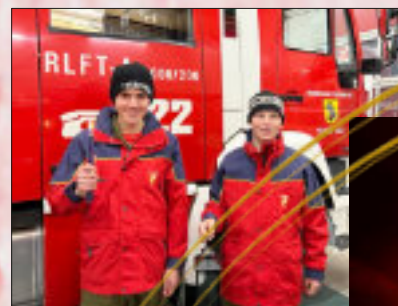


Ausblick:

Nach zweijähriger Corona Pause dürfen wir am 05.01.2023 um 20:00 alle Mitglieder und Reservisten recht herzlich zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen einladen. (T/F: FFV)

Friedenslicht

Am Nachmittag des 23.12. wird die Jugendfeuerwehr wie auch die letzten Jahre das Friedenslicht austragen. Das Friedenslicht ist wie immer kostenlos, über eine freiwillige Spende würde sich die Jugendfeuerwehr allerdings sehr freuen.





Rückblick 2022 der Stadtmusikkapelle Vils

Nach einer zweijährigen Coronazwangspause starteten wir im Jänner 2022 mit voller Freude und Motivation in ein neues Musikjahr.

Unser neuer Ausschuss stellt sich vor:

Obmänner: Matthias Lanschützer und Manuel Petz

Kapellmeister: Roland Megele

Jugendreferent/-stellvertreter:

Mathias Schreiner, Tobias Abfalder

Kassier/-stellvertreterin:

Markus Kögl, Antonia Mellauner

Notenwart/-stellvertreterin:

Julius Triendl, Patricia Lochbihler

Zeugwart/-stellvertreter:

Reinhold Mellauner, Michael Megele

Schriftführerin/-stellvertreter:

Tanja Presslauer, Matthias Mellauner

Chronistinnen und Medienbeauftragte:

Alina Schedle, Katrin Kerle



Vorne: Alina Schedle, Tanja Presslauer, Manuel Petz, Roland Megele, Matthias Lanschützer, Antonia Mellauner, Patricia Lochbihler

Hinten: Matthias Mellauner, Julius Triendl, Tobias Abfalder, Mathias Schreiner, Katrin Kerle, Michael Megele, Reinhold Mellauner

Highlights aus dem Jahr 2022

Am 25.02.2022 trafen wir uns am Nachmittag im Schützenkeller zum Luftgewehrschießen. Anschließend feierten wir im Probelokal unser **Musikkränzchen**. Verköstigt wurden wir vom Storfwirt aus Reutte mit einem leckeren Buffet. Für die musikalische Umrahmung sorgte "Alpfuier". Es war ein lustiges und unterhaltsames Kränzchen.



Nach gelungener Probenarbeit konnten wir am 30.04.2022 unser **Frühjahrskonzert** im VZ



Breitenwang zum Besten geben. Da es coronabedingt nicht sicher war, ob unser Konzert auch stattfinden kann, entschieden wir uns für das Motto „Polkas und Märsche“. Viele dieser Stücke konnten wir in unser Sommerprogramm aufnehmen. Das Highlight des Konzertes war mit Sicherheit das Solostück „S'Flügelhorn im Rucksack“ gespielt von Christian Keller und Paul Bader.



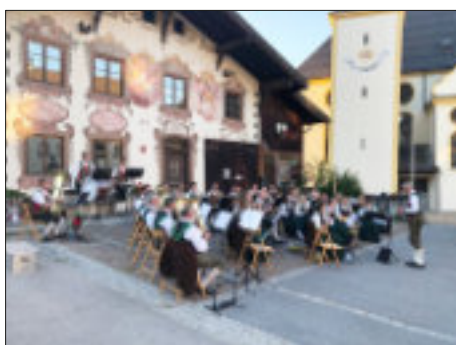
Am 21.05.2022 trafen wir uns zum **Kameradschaftsabend** am Skilift am Konradshütte. Wir haben gegrillt und selbstgemachte Salate serviert. Bis in die Nacht hinein wurde gemeinsam musiziert, gelacht und gefeiert.



Am 10.07.2022 hieß es „Endlich wieder Musikfest“. Wir waren zu Besuch beim **Bezirksmusikfest in Rückholz** (Bayern). Am Nachmittag marschierten wir beim Festumzug mit und danach genossen wir die super Stimmung im Festzelt.



Am 16.07.2022 durften wir gemeinsam mit dem Talschaftsblock Raintal beim **Bundesmusikfest in Reutte** einmarschieren. Unter dem Motto "Reutte klingt" traten wir am nächsten Tag bei der Marschmusikbewertung in Gruppe D an und erreichten 91,72 Punkte. Wir genossen den Musikfesttag in vollen Zügen.



2022 meinte es der Wettergott sehr gut mit uns. Wir konnten alle fünf **Platzkonzerte** bei wunderschönem Wetter spielen. Von verschiedenen Vereinen aus Vils wurden wir toll verköstigt.



Nach zweijähriger Pause war es heuer endlich wieder soweit und wir veranstalteten am 14. & 15. August unser traditionelles **Vilser Stadtfest**. Bereits am ersten Abend strömten die Menschen in die Stadtgasse und unser neues Bediensystem und das Küchenteam wurden auf die Probe gestellt und ins Schwitzen gebracht. Am Feiertag wurde nach der Prozession bereits mittags gestartet und der Wettergott meinte es bis in den späten Nachmittag gut mit uns. Leider verregnete es den Auftritt von "The Foggy Tones" und "Grenzwertig Böhmisches", doch dies tat der Stimmung keinen Abbruch. Wir sagen DANKE für ein unfassbar tolles Stadtfest.

Danke...

...an alle Helfer, die viel Zeit in das Fest investiert haben.

...an alle Bands und Musiker, die das Fest einzigartig gemacht haben.

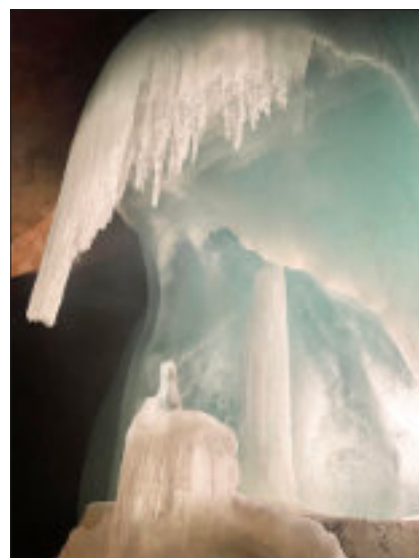
...an alle Sponsoren, die uns unterstützt haben.

...und natürlich an alle Besucher, die gemeinsam mit uns gefeiert haben.

Am Wochenende vom 17.09.-18.09.2022 verbrachten wir gemeinsam einen **zweitägigen**



Ausflug. Am Samstag in der Früh ging es los in Richtung Salzburg. Dort machten wir einen Stopp beim "Red Bull Hangar 7". Danach hatten wir in der Stadt Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag ging es weiter nach Flachau. Den Abend verbrachten wir im "Flachauer Gutshof Musistadt!". Am Sonntag besichtigten wir die beeindruckende "Eisriesenwelt" in Werfen. Obwohl der Wettergott es nicht besonders gut mit uns meinte, hatten wir alle riesigen Spaß und einen unvergesslichen Ausflug.



Wir sind auf der Suche nach Marketenderinnen!

Wer Interesse hat, bei unserem Verein als Marketenderin oder natürlich auch als Musikant/in mitzuwirken, der kann sich gerne bei unseren Obmännern Manuel Petz oder Matthias Lanschützer unter obmann-smkvils@web.de oder **0676/7294456** melden. Wir würden uns über neue Mitglieder und viele Rückmeldungen sehr freuen. (T/F: © Katrin Kerle, Alina Schedle)





Öffnungszeiten Eislaufplatz

Das Eislaufen ist den ganzen Tag bis zum Einbrechen der Dunkelheit, jedoch spätestens bis 18:00 Uhr erlaubt.

Außer es ist das Schild im Schaukasten (zwischen den zwei Fenstern an der Hütte) **EISPLATZ GESPERRT !!**

Grund dafür können bei guter Eisqualität bevorstehende warme Temperaturen oder ein anstehendes Turnier sein.

Wir bitten um Eure Rücksicht.

Mit sportlichen Grüßen
Euer Eisplatz Team



SC- Vils

Bambini Training mit Antonia

für Kinder von ca. 4-7 Jahren



Wir freuen uns sehr, dass wir ab dieser Wintersaison wieder ein Bambini-Training am [Schlift Konradshütte](#) anbieten können.

Das Training findet ab **13.01.2023 jeden Freitag**-Nachmittag von

14:00 – ca. 16:00 Uhr statt.

Keine Voranmeldung notwendig!

Die Kinder müssen bereits selbständig schifahren können und Schiclub-Mitglied sein.

www.sc-vils.at



Vilser Nachwuchstalente bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in St. Pölten- Raphael Marth holt Bronze nach Vils.

Am 30. und 31. Oktober traten die beiden Nachwuchstalente Jason Haselwanter und Raphael Marth zum Nummer 1 Turnier des Österreichischen Pool Billard Sportes in St. Pölten an. Gespielt wurde in der Klasse U15 in den Disziplinen 8er und 9er Ball. Schon am 30. Oktober konnten sich die beiden Vilser in der Disziplin 8er Ball gut behaupten und spielten sich überraschend unter die ersten Zehn. Raphael konnte den 5. Platz und Jason den 9. Platz für sich behaupten.

(T/F: BCV)



Motiviert durch diese Erfolge stiegen die beiden tags darauf in der Disziplin 9er Ball wieder ins Turnier ein. Der Erfolg kann sich wirklich sehen lassen. Raphael Marth (Bild links) sicherte sich letztendlich die Bronzemedaille und auch Jason Haselwanter (Bild rechts) hatte mit Platz 9 ein super Ergebnis.

Zusammengefasst war bei den Österreichischen Meisterschaften der Tiroler Billardverband mit insgesamt 29 Medaillen der erfolgreichste Landesverband des Turniers.



„Wenn eine eine Reise tut, dann ...“

Vor ein paar Wochen erhielt die Redaktion folgendes mail:

„Cathrina Niggel hier. Kleine Erklärung, warum ich dir heute schreibe. Ich fliege am 09. November alleine nach México, um mir für drei Monate das Land anzuschauen. 1 Monat davon werde ich auf einer Ranch in den Bergen in Jalisco (wo Tequila ursprünglich herkommt) verbringen, um bei indigenen Personen mehr über Pflanzenmedizin zu lernen. Und da ich selber ja aus Vils komme, wollte ich mal fragen, ob ihr vielleicht Interesse hättet, dass ich euch 3 Beiträge meiner Reise fürs Vils aktuell schreibe?“

Wir hatten Interesse und so gibt es heute den 1. Reisebericht von Cathrina.

Der große Wunsch, mein Zuhause, Vils, Tirol, Österreich zu verlassen, suchte mich schon lange heim. Schon als Kind träumte ich von der weiten Welt und Abenteuern fernab unserer Landesgrenzen. Mit 19 gab ich der Stimme das erste Mal nach und verbrachte ein Jahr in Prag, Tschechien. Doch das reichte natürlich nicht, ich hatte Blut geleckt. Nach einem Lockdown kam der nächste und die Stimme in mir wurde immer lauter, bis ich irgendwann mit Tränen in den Augen am Rande meines Bettes in meiner Wohnung in Innsbruck saß und mich entschloss, der Stimme endlich nachzugeben, Arbeit, Wohnung und alles weitere aufzugeben, um nach Kolumbien zu reisen. Ein fremdes Land, 9500km und 6 Stunden Zeitverschiebung von uns entfernt. Ein Land, dessen Sprache ich zu diesem Zeitpunkt nicht sprach und

auch keine Ahnung hatte, ob es wirklich immer noch „Mord und Totschlag“ war, wie es in den Medien oft dargestellt wird.

Der Anfang dieser Reise liegt nun fast ein Jahr zurück und während ich diese Geschichte schreibe, sitze ich in Celaya, Guanajuato, México, in einem kleinen Café. Wie es mich in dieses „Krisengebiet“ verschlagen hat, ist eine andere Geschichte, aber ich möchte euch einen kurzen Eindruck von meinem ersten Monat hier geben, um Missverständnisse, Vorurteile auszuräumen und vielleicht den ein oder anderen zu inspirieren.

Ziemlich genau 24 Stunden dauerte meine Reise von Wien, VIE nach Newark Airport, EWR und von dort weiter nach Mexico City, MEX. 24 Stunden Zeit, um über das nachzudenken, wofür man sich



entschieden hatte. Alleine in eine 22 Millionen Einwohner-Stadt zu reisen, von der man nur über Entführungen und Bandenkriege zu hören bekommt. Ich kam an, hüpfte in meinen Uber und wollte nur noch ins Bett. Die Hochhäuser ragten vor mir empor und ich war schon bei der Landung schockiert, welch riesiges Lichtermeer sich vor mir ausbreitete. Mein Hostel befand sich im Center „el Centro“ von México City. Der Eingang führte mich durch eines der besten Restaurants in CDMX und war ruhig. Mein Zimmer teilte ich mit Nancy aus Hongkong, und später mit Aïssa aus Marokko. Es war heiß. Eine fast erdrückende Hitze, gesammelt in einem Krater aus Beton, traf mich als ich am nächsten Tag das erste Mal mein Hostel verließ. Es war sehr amerikanisiert und ich hätte auch in jeder anderen Großstadt auf dieser Welt sein können, es erfüllte einfach nicht die Erwartung, welche ich in meinem Kopf hatte. Nach sechs Monaten in Kolumbien, erwartete ich Chaos, Lärm, Menschenmassen und den Gedanken, es könnte jede Sekunde etwas passieren (ist es aber nie). Doch es war ruhig, geordnet, sauber.



Schöne Restaurants, Tacos in den Straßen, ein Palast mitten in der Stadt, Musik, liebe



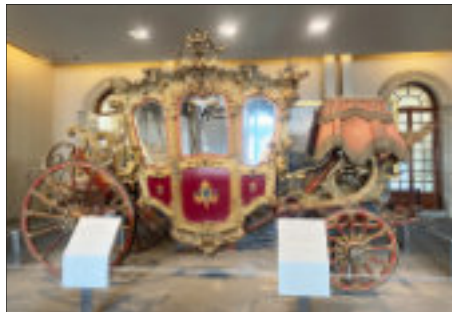
Leute und unglaublich viel Geschichte:

Museo Nacional de Historia Castillo de Chapultepec – Schloss Chapultepec

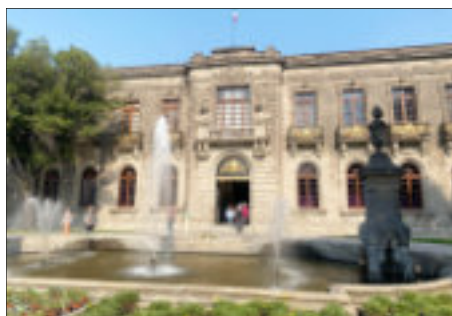
1748 wurde das Schloss Chapultepec von



Vizekönig Bernardo de Gálvez y Madrid als Sommersitz errichtet. 1833 zu einer Militäarakademie umgebaut, 1847 wieder angegriffen. 1864 fiel das Schloss dann in die Hände von Maximiliano de Habsburgo. Ja, richtig gehört. Maximilian von Habsburg und seine Charlotte von Belgien ließen Castillo Chapultepec zu ihrer Kaiserlichen Residenz umbauen. Und dort lebten sie wirklich wie Könige! Viele der Rechnungen blieben auch noch nach



seinem Tod unbezahlt. Nach dem Fall des zweiten Kaiserreichs war das Schloss dann noch offizieller Regierungssitz des Präsidenten und seit 1944 dient es als



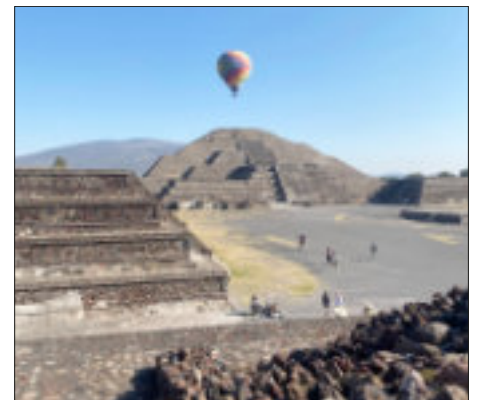
„Museo Nacional de Historia Castillo de Chapultepec“.

Teotihuacán – UNESCO Weltkultur Erbe

Teotihuacán bedeutet so viel wie die „Stadt der Götter“ und ist eine der bedeuteten Ruinenstädte in Amerika. Bis heute weiß man nicht, wer die Bewohner



waren, welche zwischen dem 1. und 7. Jahrhundert die Stadt bewohnten. Auch wie und warum sie auf einmal weg waren, weiß man nicht. Man geht aber von einem rituellen Akt aus. Die in Nord-Süd-Richtung verlaufende Hauptstraße, die Straßen der Toten, ist von beeindruckenden Pyramiden gesäumt, diese sind vor allem die Sonnenpyramide, die Mondpyramide und



der Tempel von Quetzalcoatl. Um das heilige Zentrum wurden Paläste und Wohnviertel gebaut. Viele Gebäude waren mit Wandmalereien dekoriert, die Fassaden wurden mit Reliefs und Skulpturen versehen und farbige bemalt.

Bis zum nächsten Mal, Cathrina.

GLÜHWEINSTAND

Donnerstag, 15.12. - nach dem Adventsingen

Samstag, 17.12. ab 19:00

Freitag, 24.12. - nach der Christmette

Sonntag, 01.01.23 ab 13:00 „Auf ein frohes neues Jahr“



Manfred „Fezgy“ Megele

Musik im Blut
und die Liebe zu Weihnachtskrippen



Manfred Megele ist durch und durch Musiker. Rhythmus liegt ihm im Blut, er spielte schon ab 12 Jahren bei der Vilser Bürgerkapelle die Kleine Trommel. Er hatte einen ausgezeichneten Lehrer, Ledl Alfred brachte ihm bei, was man in einer Musikkapelle können muss. Später kamen das Schlagzeug, die Gitarre, Keyboard... dazu und er wurde ein wichtiges Mitglied der Tanzmusik-Kapelle, die aus seinem Vater Pepi Megele, Ossi Megele, Ernst Bader, Helmut



Lorenz und ihm, - als bei weitem jüngstem Mitglied, bestand „Les Megeles“, das klingt gut und modern, beschloss Manfred und so nannte sich dann die Band, die 30 Jahre lang bei Bällen, so manchem Stadtfest, bei Geburtstagsfeiern und Hochzeiten aufspielte. „Les Megeles“ war nicht wegzudenken in Vils und Umgebung! Er spielte auch in anderen Formationen, und so ist es nicht zu verwundern, dass Fezgy, wie Manfred allgemein genannt wird, viele musikalische Highlights erlebte. Mit dem Song „Zeig keine Tränen“ nahm er 2004 am Grand Prix der Volksmusik in Meran teil, und ein ganzer Bus voller Fans war mit dabei!



Ein weiteres Highlight war wohl vor ca. 15 Jahren die Premiere als Alleinunterhalter beim Frauenkränzle am Eisplatz. Seitdem wird er gerne zu Festen und Feiern eingeladen und diese Art zu musizieren macht ihm besonders viel Spaß. Am „exotischsten“ war für ihn der Aufenthalt in Las Vegas, wo er mit „Almwind“ einen Monat lang täglich das Abendprogramm in einem dem Münchner Oktoberfest nachempfundenen Lokal bestritt. „Alles ist dort verrückt, Las Vegas ist eine Stadt, die nie schläft!“, erzählt Fezgy.

Wie er zu seinem Namen Fezgy kommt, das wollte ich dann schon doch noch wissen, obwohl mich Übernamen schon längst nicht mehr verwundern, ist Vils doch ein El Dorado für Spitznamen. Er war als Schüler nicht nur mit den Händen als Trommler schnell, er konnte auch sehr schnell laufen. Von seinen Teamkollegen beim Staffellauf angefeuert mit „Fetz, fetz, fetz!“ (für Nicht-Vilser: Sprinte, lauf schnell, spute dich...) holte die Gruppe noch so manchen Sieg. So einfach kann es sein. Und der Name bleibt ein Leben lang.

Fezgy war aber nicht nur über 30 Jahre Mitglied bei den „Les Megeles“ und 24 Jahre bei der Bürgerkapelle, er war auch viele Jahre beim Männerchor Vils und beim Trachtenverein, der in den 70er und 80er-Jahren regelmäßig Tiroler Abende gestaltete. Fezgy konnte ausgezeichnet Schuhplatteln, eine Fertigkeit, die heute bei uns fast in Vergessenheit geraten ist. Außerdem ist er seit dem 16. Lebensjahr beim Krippenverein.

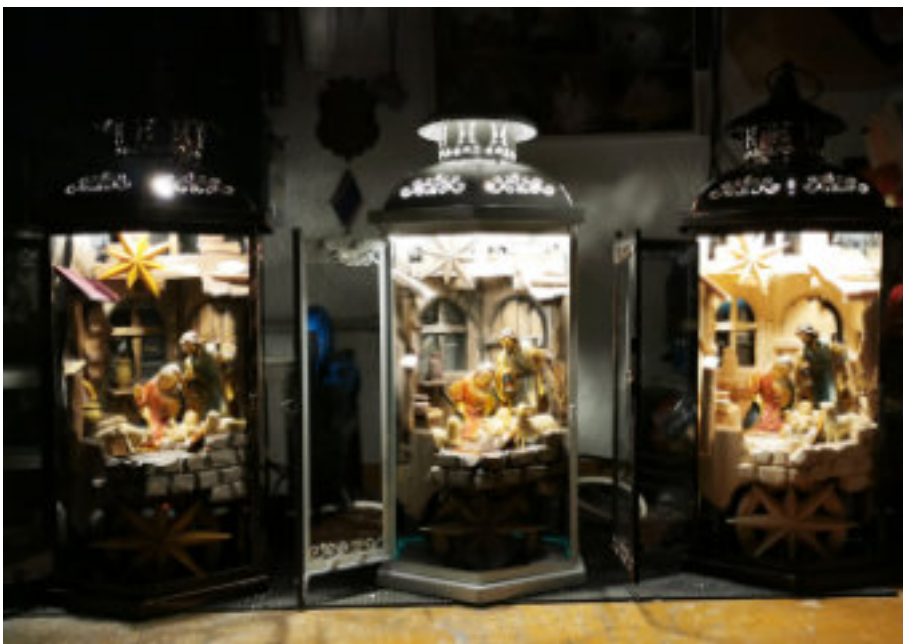


Bei diesem Pensum war es selbstverständlich, dass es an fast jedem Abend einen Termin gab. Ihm war nichts zu viel. Dabei schaffte er es auch noch, Familienmensch zu sein. Seine Uschi und seine Söhne sind ihm das Wichtigste auf der Welt. Und bei all diesen Aktivitäten neben seinem Beruf als Industriemechaniker bei Deckel Maho gibt es Zeiten, da kehrt auch bei Fezgy Ruhe ein. In den Wochen vor Weihnachten sitzt er gerne in seiner Werkstatt. Wenn er ganz gemütlich mit Musik im Hintergrund in seinem Keller werkelt, dann bearbeitet er Zirbenholz. Fezgy ist ein Krippenbauer, er baut die Behausung und das ganze Rundherum für die Heilige Familie. Immer wieder versuchte er sich an neuen Ideen und so entstanden Krippen, die man aufhängen kann, - Wandkrippen, oder Krippen, die aus einem Wurzelstock zu wachsen scheinen und gut im Herrgottswinkel ihren Platz finden können.

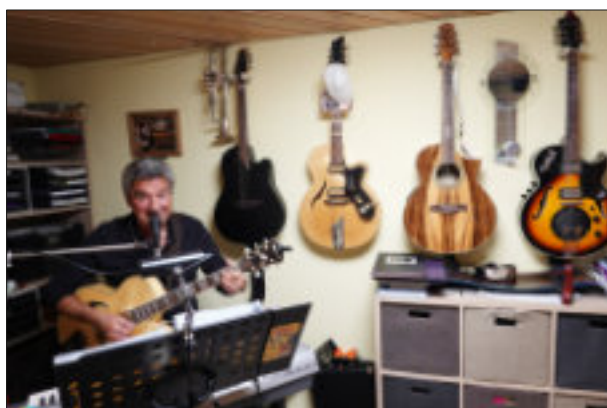


Fezgy und Uschi waren gerne mit Bürgermeister Günter Keller und seiner Frau Claudia unterwegs. Fast zu einem Ritual wurde der jährliche Besuch eines Weihnachtsmarktes. In Klausen entdeckte Günter einen Stand mit Laternenkrippen und war sofort begeistert. Fezgy versprach ihm, nach dieser Idee für ihn eine Weihnachtskrippe in einer Laterne anzufertigen. Die erste Laternenkrippe bekam Günter, die zweite bekam Günter für das Bürgermeisterfenster (Bild rechts) und dann nahm die Geschichte ihren Lauf.

Heute weiß Fezgy nicht mehr, wie viele Laternenkrippen er in allen Größen angefertigt hat. Kamen zu viele Anfragen auf einmal, dann baute er eine Serie. Gleiche Krippen, ganz rationell, was ja kein Problem ist, kommt doch die eine ins Tannheimertal, die andere nach Reutte, die dritte bleibt in Vils, usw. Doch meistens ist eine Laternenkrippe ein absolutes Unikat. Ein Markenzeichen weisen alle auf, Heimatkrippen wie orientalische oder moderne Krippen, - es ist der Stern, der im unteren Viertel der Laterne die Weihnachtskrippe trägt.



Auch der Adventkranz vor dem Rathaus ist von Manfred.



Nein, heuer nimmt Fezgy keine Anfragen mehr an. Er ist nämlich mit dabei, zwei große „Krippen“ zu bauen! Und auch das macht er mit ganzem Einsatz und viel Liebe: Beide Söhne haben mit ihren Partnerinnen ihr „Nest“ in Arbeit und der Papa hilft, wo er kann.

Lieber Manfred, so viele schöne Laternenkrippen strahlen mit ihrem Charme schon in Vilsener Häusern! Wenn du dann wieder nach Aktivitäten Ausschau hältst, wird dich vor allem die Musik locken und du wirst wieder Feste und Feiern bereichern und in den dunklen Monaten so manche Stube mit deinen wunderschönen Laternenkrippen! Ich wünsche dir für alle deine Vorhaben weiterhin viel Energie und ganz besonders viel Freude an deiner wachsenden Familie!

Zum Rückblick
Auch heuer hat Susi Dirr wieder ihren ganz persönlichen Jahresrückblick geschrieben.
Keine akribische Auflistung der Geschehnisse und Veranstaltungen, sondern ein monatliches „Stimmungsbild“, in dem die Leserinnen und Leser noch einmal das Jahr 2022 an sich vorbeiziehen lassen können.

Rückblick 2022

Dezember 2021

In den ersten Tagen des Dezember 2021 wechselt das Wetter mehrmals, meistens sogar an einem Tag. Dann kommt wirklich viel Schnee zur Freude aller, die den Winter mit seiner Pracht und den Möglichkeiten für Sport und Spaß im Freien lieben.

Der Rathaus-Adventkalender wird von der VS eröffnet und macht sich sehr gut auf der Straßenseite des Gemeindeamtes.



Den Initiatoren war es heuer kein Problem, genügend Künstler zu aktivieren, was sie zuversichtlich für kommende Adventkalender stimmt. Besonders schön leuchtet jeden Tag ein Fenster mehr im Riepp-Haus, ein sehr stimmiger Gesamteindruck dieses Kunstwerks von Josef



Roth. Wenigstens ein bisschen „Advent schauen“ ist damit möglich! „Advent hören“ ist in der Öffentlichkeit nicht möglich, viele genießen umso mehr die Klänge von Künstlern wie Heidi Abfalder, die sehr aktiv diese schöne Zeit in den Social Medias bespielen.

Am 12. 12. endet der 4. Lockdown für alle Geimpften und Genesenen, noch rechtzeitig für das Weihnachtsgeschäft. Man hat im Alltag nicht besonders viel davon gemerkt, außer im Handel und in der Gastronomie, der Verkehr rollte genauso, Masken sind sowieso überall nötig, die Kinder dürfen Kindergarten und Schulen besu-

chen, die Arbeit hat sich mit oder ohne Lockdown zum Teil ins Home Office verlegt. Der Glühweinstand trotzt mutig den Gegebenheiten, und als „Abholgastronomie“ zaubern die Jungbauern ein bisschen Geselligkeit auf den Stadtplatz.



Dann taucht ein neues Wort auf, „Omikron“, eine erneute Virusvariante, - und die Regierung reagiert mit vorgezogener Sperrstunde auf 22:00 Uhr.

Kurz vor Weihnachten setzt Tauwetter ein. Am Nachmittag des Heiligen Abends freuen sich viele Kinder und Erwachsene über die Stationen „auf dem Weg zur Krippe“. Statt der Kindermette laden die Kindergartenpädagoginnen ein zu einem liebevoll gestalteten Weg, von Station zu Station in der Kirche bis vor die Krippe mit der Heiligen Familie fast in Lebensgröße im offenen Tor des Krippenmuseums. Trotz Wind und Nieselregen kommen viele und erleben ein Stück „Kinderweihnacht“. In den kommenden Tagen wird es noch milder. Die Silvesternacht ist sternenklar bei Plusgraden und man hält es lange aus im Freien, um den Anblick farbenprächtiger Feuerwerke von privaten Silvesterfeiern zu genießen.



Jänner 2022

Mit den wärmsten je gemessenen Tagen beginnt der Jänner und er bleibt insgesamt sehr mild, sonnig und größtenteils trocken. Ab Mitte Jänner ist es in den Tal-lagen kälter als in der Höhe (Kaltluftseen), dort gibt es sogar Plusgrade. Der blitz-

blaue, wolkenlose Himmel über viele Tage ist einem Azorenhoch zu verdanken, was



im Jänner sehr ungewöhnlich ist. Normalerweise ist für strahlend schönes Jännerwetter ein Sibirienhoch verantwortlich, natürlich mit klirrender Kälte. Davon merken wir heuer nichts. Das sind auch alljährlich die Tage, an denen der Himmel von vielen Heißluftballons geschmückt ist, heuer sieht man nur einige wenige. Das mag aber auch der Corona-Krise geschuldet sein. Viel Schnee am letzten Jännertag bringt das ersehnte Weiß für die Wintersportler.

Am 3. Jänner machen sich heuer wieder mehrere Gruppen von Buben und Mädchen als Sternsinger der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungscharen auf den Weg.



Die Buben und Mädchen sammeln heuer speziell für Projekte, welche Indigene im Amazonasgebiet, Hirten im Norden Kenias und Straßenkinder auf den Philippinen unterstützen. Eine gute Sache, die in Vils € 5 681,97,- einbringt, - danke den fleißigen jungen Leuten und den Begleitpersonen für ihr Engagement!

Corona ist natürlich immer noch ein Thema, im Jänner sind von der Krankheit Betroffene vor allem mit dem Omikron-Virus infiziert. Das mag beruhigend sein, da die Krankheit in den meisten Fällen glimpflich verläuft. Allerdings ist diese Variante weit ansteckender und die Fallzahlen waren noch nie so hoch. Man rechnet damit, dass der Höhepunkt der Welle im Februar erreicht sein wird. Die vielen Ausfälle könnten ein Problem für die Aufrechterhaltung mancher Bereiche des öffentlichen Lebens sein. Man wird sehen, wie es bei uns ausfällt...

März 2022

Es bleibt sonnig und es regnet viel zu wenig. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass diese trockene Zeit seit Monaten für die Landwirtschaft sehr bedenklich wird. Bei uns äußert sich diese Lage nicht ganz so dramatisch, da die Wachstumszeit noch nicht wirklich eingesetzt hat. In unserem Nachbarort Pinswang bricht am 12.3. ein Waldbrand aus, der sich zu einer großen Herausforderung für sämtliche Löscheinheiten entwickelt. Die extreme Trockenheit begünstigt die Ausbreitung des Brandes, der sich über den Schwarzenberg zieht und sogar in Vils zu beobachten ist. Löschhubschrauber dröhnen und neben vielen anderen sind auch unsere Feuerwehrmänner und Mitglieder der Bergrettung tagelang bis zur Erschöpfung im Einsatz.

Mit diesem Monat endet das Winterhalbjahr, das als eines der sonnigsten und trockensten überhaupt in die Statistik eingetragt ist. Erst Ende März stellt sich das Wetter um und der erhoffte Regen kommt.

Nach der Bürgermeisterangelobung in Innsbruck findet die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt. Die



Bürgermeisterin spricht in ihren Eingangsworten im Vils aktuell zu erwartende Herausforderungen durch steigende Energiekosten und generelle Preissteigerungen an. Sie deutet schon an, was in den kommenden Monaten zu erwarten ist. Ein besonderes Anliegen neben dem „laufenden Geschäft“ sind ihr und dem neuen Gemeinderat der Ausbau einer zeitgemäßen Infrastruktur, die Sanierung der Schule und die Stärkung der Vereine.

Aber auch im kirchlichen Bereich findet eine Wahl statt. Für die nächsten fünf Jahre wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Die langjährige Obfrau Christine Mellauner bleibt in den Reihen der Mitglieder, die Funktion der Obfrau übernimmt nun Mag. Doris Schretter.

Die Mittelschule muss schon in diesem Monat eine Klasse für ein paar Tage in den Lockdown schicken, da zu viele Fälle in einer Klasse auftreten. Trotz allem wird intensiv über Lockerungen diskutiert. Am 31. Jänner endet dann der Lockdown für Ungeimpfte. Da die 2G-Regel in weiten Teilen des gesellschaftlichen Lebens jedoch aufrecht bleibt, ändert sich noch nicht viel.

Bestimmt freut es viele, dass es ein „neues altes“ Lokal in Vils gibt! Der Krone-Wirt beendet seine Laufbahn als Koch im Gasthaus Krone und eröffnet „Gühs Kneipe“. Endlich wieder Geselligkeit, denn das ist mit Günther und Ruth garantiert!



Februar 2022

Im Großen und Ganzen verläuft auch der Februar mild. Die schlimmen Stürme, die sich nördlich von uns zum Teil sehr zerstörerisch auswirken und sogar Leben kosten, streifen uns nur. Die Landschaft wechselt ständig, mal weiß, mal grün, und ab Mitte des Monats sieht man schon in vielen Gärten die ersten Frühlingsboten blühen. Mit



dem letzten Februartag endet der meteorologische Winter, der mehr Sonnenstunden und auch höhere Durchschnittstemperaturen aufweist als die langjährigen Mittelwerte.

Die Corona-Regeln werden von Woche zu Woche lockerer, auch wenn die Zahlen noch gleichbleibend sehr hoch sind, doch die Belegung der Krankenhausbetten bleibt vergleichsweise niedrig. Mit dem 21. fällt die Maskenpflicht für die Schüler*innen an deren Arbeitsplatz, eine große Erleichterung für die Kinder. Seit 1. Februar gilt die Impfpflicht. Aber ob Nichtgeimpfte wirklich sanktioniert werden, und ob die Impfpflicht vielleicht sogar ausgesetzt wird, das ist zurzeit ungewiss, da immer mehr Fachleute nicht mehr von der im November (damals grassierte die gefährliche Delta-Variante) beschlossenen Notwendigkeit einer Impfung überzeugt sind.

Statt 2G gilt wieder die 3G-Regel, was ein

halbwegs normales gesellschaftliches Leben ermöglicht. Die Treffen der Vereine können stattfinden, und die ersten Proben für die Musikkapelle bieten endlich wieder Aussichten. Und wenn sich die Lage so weiterentwickelt, dann sollten mit Anfang März fast alle Einschränkungen fallen und somit alles wieder möglich sein.

Aber noch ist so gut wie nichts los in Vils. Dem verschafft die Volksschule am Unsinnigen Donnerstag Abhilfe: Ein Faschingsumzug von der Schule in die Stadt, ins Untertor und wieder zurück zur Schule -



bunt, laut und fröhlich - lockt die Leute aus den Häusern und alle freut es!

An diesem Tag erfährt man leider auch Unerfreuliches: Russland hat in der Nacht mit schwerem Beschuss die Ukraine überfallen, man ist sehr besorgt über diesen Krieg in Europa, der durch Diplomatie leider nicht verhindert werden konnte.

Auffallend in diesen Wochen ist ein extremer Tanktourismus. Der Unterschied, vor allem beim Dieselpreis mit 15 bis 30€ pro Tankfüllung macht den Abstecker zu den Tankstellen in Grenznähe oder im Zusammenhang mit einem Ausflug (z.B. Tannheimtal) für unsere deutschen Nachbarn rentabel. Da staut es natürlich, bis so manche Zapfsäule leer ist!

In der Gemeindepolitik wird es Veränderungen geben. Bürgermeister Manfred Immler legt nach 24 Jahren im Gemeinderat - und davon die letzten vier als Bürgermeister - seine politischen Ämter zurück. Auch einige Gemeinderäte verlassen das Gremium. Am 27. Februar findet die Gemeinderatswahl statt und eine Liste mit vielen neuen Gesichtern und erstmals einer Frau an der Spitze kann bestätigt werden. Carmen Strigl-Petz stellt sich als Bürgermeisterin zur Verfügung und wird mit ihrem Team in den nächsten sechs Jahren die Geschichte der Gemeinde lenken.



Man erlebt Gott sei Dank, dass Coronas Krallen stumpfer werden. Endlich wieder Veranstaltungen und Treffen! Am 1. März wird der Almweg zum Schallengge-Schauplatz. 30 fröhliche Schallengger in „historischen“ Gewändern nehmen am Traditi-



onsrennen teil! Musikkapelle und Chöre proben wieder, eingekauft wird zwar noch mit Maske, aber die Einschränkungen werden von Woche zu Woche geringer. Die jungen Schirennläufer freuen sich mit vielen Stockerlplätzen über den Ehrnberg-



cup Alpin-Gesamtsieg und feiern tüchtig in der Hahnenkammhalle in Höfen.

Die heurige Regionaltagung der Außerferner Bibliothekarinnen mit Gästen aus Innsbruck findet in Vils statt, wo sich in der freundlichen Atmosphäre unserer Bücherei alle sehr wohl fühlen.

Die Kinder der Volksschule freuen sich über maskenfreie Schitage, die Großen in der Mittelschule durften diese schon im Februar genießen. Dies soll nur exempla-



risch genannt sein, um darauf hinzuweisen, wie sehr sich alle Institutionen, die unsere Kinder betreuen, bemühen, den Kindern trotz aller Schwierigkeiten und Einschränkungen möglichst unbeschwerte Lern-, Spiel-, Sport-, Kommunikationsmöglichkeiten zu bieten, vom Kindergarten über den Hort bis zu den Schulen, der Bücherei und den Sportvereinen. Um einen Eindruck zu bekommen, ist zum Beispiel ein Blick auf die Homepage der Schulen absolut empfehlenswert. So mancher Erwachsene wird sagen: Da wäre ich gerne noch einmal Kind!

<https://vs-vils-musau.edupage.org/news/> Hier kann man im Archiv in jedem Monat viele Angebote neben dem regulären Unterricht in der Volksschule sehen, - sehr sehenswert!

<https://ms-vils.tsn.at> Hier sieht man, welche Aktionen und Projekte den Unterricht unterstützen und den Jahreslauf der 10- bis 14-Jährigen begleiten.

April 2022

Anfang des Monats meldet sich noch einmal der Winter mit Schnee und Schneereggen. Der Palmsonntag mit dem Einzug in die Kirche gestaltet sich recht winterlich, das Thermometer klettert tagsüber kaum über 0°C, trotzdem nehmen viele Erwachsene und Kinder mit ihren Palmstangen und Palmbüschen daran teil. In der Karwoche ist es von einem Tag auf den anderen plötzlich warm, über 20°C zeigt das Thermometer und der Frühling zieht ein. Insgesamt erweist sich der April als erster Monat des Jahres, der nicht deutlich zu trocken war.

Einige Veranstaltungen können nun stattfinden, zum Teil noch Corona-bedingt erschwert, aber immerhin.

Die Bäuerinnen bieten die Fastensuppe im Glas nach dem sonntäglichen Kirchgang an und hoffen, dass im kommenden Jahr wieder der beliebte Ausschank ohne Einschränkungen im Stadtsaal stattfinden kann.

Die Schützen laden zum traditionellen Ostereierschießen und freuen sich schon auf viele Teilnehmer beim Bildscheibenschießen Anfang Mai.

Der Obst- und Gartenbauverein lädt zum Baumschnittkurs und zu Referaten mit Fachleuten und freut sich, dass trotz Pandemie kein Mitgliederschwund zu verzeichnen ist, - ganz im Gegenteil, die 100er Marke kann geknackt werden.

Der Verein VilsArt plant nach den Wahlen des Vereinsvorstandes im letzten Monat etliche Veranstaltungen in verschiedens-

ten Bereichen: Flohmärkte, Führungen in der Hammerschmiede, Ausstellungen, Lange Nacht im Museum und die inzwischen traditionellen Klassik-Konzerte im Spätsommer, auf die schon jetzt hingewiesen wird.

Der Billard-Club Vils erweist sich als äußerst aktiv und stellt sich daheim und auswärts Meisterschaften.



Der Terminkalender des Fußballclubs wird wieder bunt und voll, die vielen Akteure der Mannschaften von den Jüngsten bis zur Kampfmannschaft stehen voller Tatendrang schon auf dem Platz und freuen sich auf eine erfolgreiche Saison.

Das leerstehende Gebäude „Grüner Baum“, das in den nächsten Wochen der Spitzhacke zum Opfer fallen wird, dient der Freiwilligen Feuerwehr für einen umfangreichen Einsatz einer bezirksübergreifenden Atemschutzübung. Das Aufgebot ist groß und verunsichert im ersten Moment so manchen Passanten, doch die angrenzenden Geschäftsleute beruhigen, - es ist „nur“ eine Übung.

Ebenfalls eine Übung findet im Bereich Konradshüttle statt. Die Bergrettung und die Feuerwehr sind beim Windentraining im Bereich Konradshüttle im Einsatz. Es ist das erste Mal, dass dieses Training bei Nacht stattfindet, - Unglücksfälle richten sich ja nicht nach Tages- und Jahreszeit, - die Retter wollen für alle erdenklichen Fälle bestens ausgebildet und gerüstet sein.

Traditionell endet der Monat mit dem Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils unter der Leitung von Roland Megele. Mit dem Stück „Auf ein Neues“ eröffnet die Musikkapelle sehr passend nach der zweijährigen Zwangspause das Konzert und bietet beste Blasmusik der unterschiedlichsten Stilrichtungen.



Mai 2022

In diesem Monat regnet es dem Durchschnitt entsprechend, doch mit den ungewöhnlich vielen Sommertagen (mindestens 25 Grad) geht er als einer der zehn wärmsten Mai-Monate in die Messgeschichte ein. Ein echtes Wachswetter! So ist es nicht verwunderlich, dass allgemein festgestellt wird, die Pflanzen sind früher dran als üblich.

Bevor die Straßenränder, Plätze und Wiesen mit frischem Grün dicht bewachsen sind, lädt das Team von „miteinander-für-einander“ die Bevölkerung ein, an der Aktion „Vils – Saubere Stadt“ teilzunehmen. Etliche Privatpersonen, aber auch die Schulen helfen mit, Vils und Umgebung von Müll zu befreien, was dem Ergebnis zufolge wirklich jedes Jahr aufs Neue nötig ist. Über die Verschmutzung sind vor allem die Kinder immer wieder erstaunt bis entrüstet.

Ab Mai ist die Historische Hammerschmiede jeden Mittwoch nachmittags für Besucher geöffnet, sowohl für angemeldete Gäste über den Tourismusverband, die oft im Anschluss eine Wanderung mit dem Wanderführer Hermann Melekusch buchen, aber auch Vilserinnen und Vilser und viele Radler trudeln mehr zufällig - aber nicht weniger interessiert - ein. Mit der „Samstagskultur“ des Museumsvereins Reutte kommt die erste große Gruppe in diesem Jahr zur Schmiede und zur St. Anna-Kirche.

„Ganz Vils ist Flohmarkt“ lädt wieder alle begeisterten Flohmarktler und an den



Werken unserer heimischen Künstler Interessierten ein. Es ist leider ausgerechnet an diesem Tag trüb und regnerisch, doch dies tut der Bummelfreude der meisten Besucher keinen Abbruch.

Ein echtes sportliches Event ist ohne Zweifel das Derby Vils:Reutte. Schon an den parkenden Autos der Straße entlang und auf den ausgewiesenen Plätzen in den angrenzenden Feldern ist zu sehen, da ist heute etwas los! 850 Fans erleben einen 2:0 Sieg der Gastgeber.

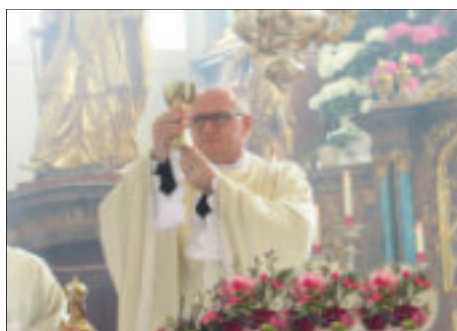
Wir genießen wieder die fast gewohnte Normalität, freuen uns am herrlichen Wetter, an der Natur, und müssen doch miterleben, wie zerbrechlich diese Har-

monie sein kann. Die Nachrichten über den Krieg in der Ukraine bedrücken uns sehr wohl. Eine Massenflucht aus dem Land, aber auch innerhalb des großen Landes ist im Gange. Mit dem Benefizkonzert „Singen wir das Lied vom Frieden“ können



der Chor Vils-stimmig und der Sponsanchor 3000.- Euro nach Lemberg in ein Kloster überweisen, welches als Hotspot für Binnenflüchtlinge vor allem Frauen und Kinder mit dem Nötigsten versorgt.

Unsere Kinder der 2. Klasse VS bereiten sich auf ihr großes Fest, die Erstkommunion, vor und gestalten sehr lebendig ihren Vorstellungsgottesdienst. Pfarrer Krzysstof feiert in diesen Tagen sein 25-jähriges Priesterjubiläum und ist anschlie-



ßend sichtlich beeindruckt von den Bräuchen zu diesem Anlass mit Musikkapelle und Schnaps.

Die Pläne für ein neues Wohn- und Gewerbehäuser im Zentrum der Stadt gibt es schon eine Weile. Ende Mai beginnt der



Abbruch des Hotels „Grüner Baum“. Entkernt wurde das Gebäude schon in den vergangenen Wochen. Ob man mit dem Abriss wirklich bis zum Stadtfest fertig wird? Immer öfter hört man von Liefer-schwierigkeiten für alle möglichen Materialien im Baugewerbe und von steigenden Preisen. Man wird wahrscheinlich noch Geduld haben müssen, bis es soweit ist, dass die Stadtgasse ein neues Gesicht bekommt.

Am Tag des Ehrenamtes werden Vilser Persönlichkeiten für ihr Engagement im Feuerwehrdienst, im Sozial- und Kulturwesen, für die Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich von LH Günther Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet: Margit Gschwend, Sabine Pitterle, Andreas Walk, Hieronymus Winkler.

Juni 2022

Der Juni liegt trotz einiger Regentage und Gewitter deutlich über dem vieljährigen Durchschnitt und bestätigt den Trend zu immer wärmeren Juni-Monaten. Die Pflanzen gedeihen prächtig. Umso trauriger ist es für viele Gartenfreunde am Monatsende, dass die heftigen Gewitter mit starkem Hagel dann einigen Schaden anrichten. Blumenköpfe und junges Gemüse werden ziemlich in Mitleidenschaft gezogen, die jungen Äpfel werden abgeschlagen oder bleiben mit sichtlichen „Matzen“ an den Zweigen.

Für alle möglichen Aktivitäten geht es sich jedoch bestens aus, davon können die Kinder erzählen. Beide Schulen feiern ein großes Fest. Die Mittelschule, die im Laufe der Jahre ihren Namen von Hauptschule über Neue Mittelschule zu Mittelschule ändern musste, feiert coronabedingt mit einem Jahr Verspätung das 50-jährige Bestehen mit einem fröhlichen Schulfest. In lustigen Bewerben und geselligem Beisammensein lassen alle miteinander die



Schule hochleben und schicken zum Abschluss bunte Glückwünsche mit Luftballons in den Vilser Himmel. Die Volksschule feiert das 40-Jahr-Jubiläum in diesem Haus und lädt dazu die Öffentlichkeit zu einem Tag der offenen Schultür ein, begeistert das Publikum mit dem Musical



„Das Schulgespenst“, verkauft in Anlehnung an den Schulgründer Freiherr von Rost die zu seiner Zeit gültigen „Guldener“ (jetzt sind sie aus Schokolade) und präsentiert mit liebevoll vorbereiteten Ausstellungen in den Klassenräumen, wie heute in der Schule gearbeitet wird. Alle sind glücklich, endlich wieder einmal gemeinsam ein Schulfest feiern zu können.

Natürlich ist auch im Kindergarten immer etwas los. Das Motto in diesem Kindergartenjahr: „Augen, Nase, Ohren Mund – sie machen meine Welt ganz bunt“ hat die



Kinder sichtlich begeistert. Die Kindergartenpädagoginnen stellen jedes Arbeitsjahr unter einen neuen Schwerpunkt, der mit viel Liebe im Jahreskreis, in Festen, in der Natur und auch im Kindergartenalltag gelebt wird. Die Kleinen werden sicherlich für ein Leben lang gute Erinnerungen an diese prägende Zeit mitnehmen!

Die Abbrucharbeiten am „Grünen Baum“ bringen Lärm, Staub und die Assoziation einer Explosion mit sich. So mancher bleibt stehen, Kinder sind fasziniert von den Baggerarbeiten in großer Höhe. Die Anrainer wie mountain rider, Spar, Vogelbaum, und erst recht die Leute in den benachbarten Häusern haben in diesen Wochen schon eine Durststrecke vor sich.

Sportler und Sportvereine sind voll aktiv. Es ist erfreulich, dass die Bevölkerung seit heuer über das Vils aktuell so gut über die Tätigkeiten des Fußballclubs informiert wird! Die vielen aktiven Nachwuchssportler (ca. 130!) und die Erwachsenenmannschaften mit den bestens organisierten



Trainingseinheiten und den Heim- und Auswärtsspielen verdienen die öffentliche Präsenz.

Aber auch hervorragende Einzelleistungen sollen nicht vergessen werden: Nicolas Ostheimer darf sich - wie letztes Jahr - österreichischer Juniorenstaatsmeister im Trialbike nennen.



Einige Feuerwehrmänner nehmen an der weltweit größten Messe für Blaulichtorganisationen in Hannover teil und kehren mit vielen Eindrücken heim.

Die ersten Feste werden im Freien gefeiert. Der Schiclub lädt alle Akteure zur Abschlussgrillfete, auch der Chor Vilsstimmig feiert wie vor Corona-Zeiten. Zeitgleich werden viele Herz-Jesu-Feuer von engagierten Mitgliedern und Freunden der Bergrettung/Bergwacht bei herrlicher Kulisse entzündet. Heidi Abfalter präsentiert



in St. Anna im Freien wunderschöne Harfenklänge und gestaltet mit Susi Dirr einen etwas anderen Abend für das Publikum. Der Männerchor erfreut - ebenfalls in St. Anna - viele mit einer feierlichen Feldmesse und dem anschließenden gemütlichen Frühschoppen.

Juli 2022

Der Juli zeigt sich anfangs noch durchwachsen, doch ab dem 11. setzt sich hochsommerliches Wetter durch, das an vielen Tagen über 30°C aufweist. Insgesamt zählt der Monat zu den heißesten und trockensten in der Messgeschichte. Im Bergland liegt die Temperatur um 4 Grad über dem Durchschnittswert, was ein deutliches Zeichen für den Klimawandel bedeutet.

Wir freuen uns über das Sommerwetter und erst recht daran, dass Feste ohne Regen stattfinden können. Die Erstkommunikanten genießen ihre Feier Anfang des



Monats, - den Organisatoren saß zur Planungszeit immer noch Corona im Nacken, deshalb wurde das Fest vom Weißen Sonntag in den Juli verlegt. Die kleinen und großen Kinder gehen nach unterschiedlichsten, bunten Aktionen in die wohlverdienten Ferien.

Die Grabungsarbeiten für die Sanierung der Wasserleitung gehen zügig voran. Vom Eisplatz über das Obertor wird fleißig gearbeitet. Dass sich auch in heimischen Firmen einiges tut, beweist der Tag der offenen Tür beim Software-Entwickler IBF. Bei dieser Gelegenheit werden die erweiterten modernen Räumlichkeiten präsen-

tiert. Viele Vilserrinnen und Vilserr nützen die Gelegenheit, um sich ein Bild zu machen, wie und was in diesem Firmengebäude gearbeitet wird. Im Rahmen einer internen Unternehmensfeier erfolgt die Schlüsselübergabe des Gründers Helmut Frick an seine Söhne Christian und Johannes.

Es sickert immer mehr durch, dass der Genossenschaftsladen „Vogelbaum“ nicht rentabel ist. Trotz vieler Stammkunden und den Bemühungen der Betreiber und Angestellten sieht es leider gar nicht gut aus für dieses ambitionierte Projekt.

Mit dem Pfarrfest starten heuer wieder die Platzkonzerte jeden Dienstag mit den Klängen der Stadtmusikkapelle und mit Ausschank, was von der Bevölkerung freudig angenommen wird. Die Vereine legen sich mächtig ins Zeug und die Gäste danken es ihnen, indem sie fleißig konsumieren. Und zur Freude aller herrscht jeden Dienstag ungetrübtes Wetter.

August 2022

Der Hochsommer findet auch in diesem Monat seine Fortsetzung. Nur wenige Regentage drücken die Durchschnittswerte. In Erinnerung wird bleiben, dass es viele Hitzetage mit Temperaturen von 30° und mehr gegeben hat, und so zählt auch dieser Monat zu den wärmsten je gemessenen August-Monaten.

Eine Abordnung aus Marktredwitz kann anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft begrüßt werden. Die Gäste genießen den sommerlichen Empfang bei der



Hammerschmiede und sind wie etliche Gemeinderäte interessierte Besucher dieses historischen Gebäudes. Ein buntes Programm für die Gäste endet mit dem Besuch des Vilserr Stadtfestes.

Platzkonzerte und erst recht das Stadtfest sind heuer überaus gut besucht. Die Stadtgasse platzt aus allen Nähten. Ohne die



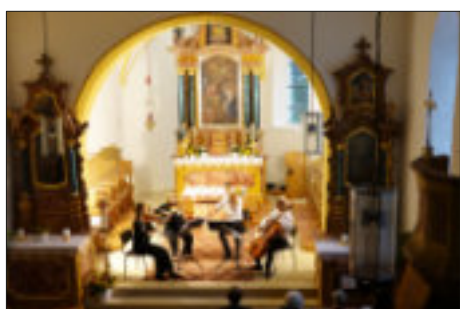
unzähligen Musikanten und Musikantinnen, die vielen ehrenamtlichen Helfer in Küche, Ausschank und Bedienung wäre dieses große Fest nicht zu stemmen. Erfreulich ist, dass die meisten Gäste die unglaubliche Leistung auch honorieren. Hoffentlich haben jene ein Einsehen, die es kaum aushalten konnten, dass sie in Stoßzeiten längere Zeit warten mussten. Schnitzel werden nun mal nicht im Sekundentakt fertig. Und es darf nicht vergessen werden: Hinter allen Bemühungen bei Stadtfest, Platzkonzerten,... stehen lauter Ehrenamtliche, die für die Gäste rennen, schwitzen und ihr Bestes geben. Die vielen jungen Leute dürfen keinesfalls demotiviert werden, nur mit der Mithilfe so vieler



funktioniert es! Es wäre unglaublich schade um so große Feste im Ort, die so viel Gemeinschaftssinn beweisen und fördern!

Die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhielt am Hohen Frauentag Klaus Dirr für seine Verdienste um das Chorwesen in Tirol.

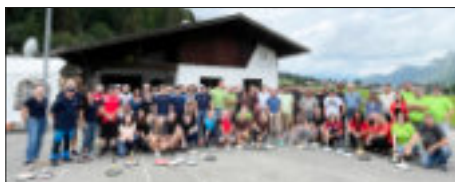
Ein musikalisches Highlight ganz anderer Art sind die Konzerte des VilsArt Kulturfestivals. An drei Abenden wird dem Publikum hochkarätige Musik geboten, die man sonst nur in einem Konzertsaal hören kann. Besonders beeindruckend sind die Leistungen und die wunderschönen Klänge der zwei jungen Geschwisterpaare



„Quartissimo“ und des jungen tschechischen Ensembles „Trio Bohémo“. Als Musikliebhaber sollte man sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, wenn es schon so etwas Außergewöhnliches im Ort gibt. Die St. Anna Kirche ist immer gut besetzt, viele Begeisterte kommen sogar von weit her.

Am Eisplatz tut sich auch im Sommer einiges. Freundschaftsbewerbe der Freiwilligen Feuerwehren Vils und Pfronten Steinach – einmal anders, nämlich mit Asphalt-

stock im Einsatz, und der Galgenmöslecup



mit 18 Mannschaften werden ausgetragen und die Mitglieder des SSV freuen sich schon auf den Vereinsausflug ins Osttirol.

Dass die große Abbruchstelle „Grüner Baum“ bis zum Stadtfest noch nicht abgeschlossen ist, das hat sich schon abgezeichnet. Inzwischen sieht man die Berge im Hintergrund, doch es wird wohl noch eine Weile dauern, bis Schutt und Mauerwerk fertig abgetragen sind.

Trotz aller Bemühungen ist das Projekt „Stadtlädle Vogelbaum“ leider nicht aufgegangen. Nun ist es wirklich soweit, die Türen des Bürgerladens bleiben ab Ende August geschlossen. Allerdings geht mit der Schließung auch der Verlust der Post Partner-Stelle einher. Allen, die mit Tatkraft und auch ehrenamtlichem Engagement mitgewirkt haben, danken die Be-



treiber Lora und Georgi Angelov mit vielen Worten und mit Wehmut.

Unsere Bürgermeisterin besucht mit Freude die Jubilare unserer Stadt und natürlich gibt es immer ein nettes Foto. Dieses zu veröffentlichen, dem stimmen die meisten Jubilare gerne zu. Es ist schön, dass man als Vils aktuell-Leser wieder erfährt, wer ein besonderes Fest feiern darf. Mit der Datenschutzverordnung musste vor einigen Jahren die Ankündigung der Jubilare in der Zeitung eingestellt werden, was viele sehr bedauert haben.

September 2022

Das überdurchschnittlich hohe Temperaturniveau, das mit nur wenigen Unterbrechungen seit Mai andauert, hat auch noch in der ersten Septemberhälfte Bestand. Nach dem 15. September setzt sich wesentlich kühleres Wetter durch und es ist die gesamte zweite Hälfte des Monats teils deutlich zu kalt. Reif liegt schon auf den Feldern und das ist relativ früh im Jahreslauf.

Dieser Monat ist prädestiniert für viele

Veranstaltungen. Für die meisten ist die Urlaubs- und Ferienzeit vorbei und man widmet sich wieder frisch motiviert der Arbeit, dem Vereinsleben und den Veranstaltungen. Am Vorderen Alphof wird das renovierte Wegkreuz mit dem von Toni Keller gespendeten Corpus eingeweiht. Der Männerchor umrahmt die Feier und viele machen anschließend noch einen



Abstecher auf die Vilsler Alm, die heuer mit dem überdurchschnittlichen Ansturm oft bis an die Grenzen der Belastbarkeit gelangte. Zufällig am selben Tag findet der Almbetrieb statt, - bei den Klängen der



Stadtmusikkapelle und der Verköstigung durch den Schiclub Vils kann man das trübe, feuchte Wetter am Nachmittag ohne Weiteres ignorieren.

Die Flohmarktler starten noch ein zweites Mal im heurigen Jahr durch und können bestätigen, dass auch diesmal wieder ein reges Treiben bei „Ganz Vils ist Flohmarkt“ herrscht.

Mit der Gemeindeformation, dass unser Wasser aus unerfindlichen Gründen keine Trinkwasserqualität hat, wird allen bewusst, wie sehr wir von unserem Quellgebiet und der 100 Jahre alten Wasserleitung abhängig sind. Innerhalb kürzester Zeit gibt es kein Wasser in Flaschen mehr zu kaufen, man kocht tüchtig ab und hofft, dass die Quelle der Bakterienverunreinigung so schnell als möglich behoben ist. Mit Hochdruck wird daran gearbeitet und schon in wenigen Tagen ist für alle wieder alles in Ordnung.

Im September feiert die Öffentliche Bücherei ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Die Lesung des Autors Markus Richter aus seinem Neuschwanstein-Thriller kommt mit den interessanten Ausführungen zum Schloss und seinem exzentrischen Erbauer



König Ludwig II. beim Publikum ausgezeichnet an. Cilli Ledl als Gründerin und



Elisabeth Lochbihler als längstdienende Mitarbeiterin freuen sich über die Worte der Bücherei-Leiterin Evi Keller und der GRin Monika Vogler. Alles in allem eine würdige und zugleich unterhaltsame Feier!

Sehr gut angekommen ist das 1. Vilser Weinfest im Galgenmösl, veranstaltet vom Stockschützenverein. Jung und Alt freuen sich über die Veranstaltung und hoffen, dass es im kommenden Jahr eine Neuauflage gibt.

Oktober 2022

Ein wahrlich goldener Oktober! Konkret bedeutet dies, dass es bei uns kaum geregnet hat. Ein herrlich blauer Himmel und an etlichen Tagen ungewöhnlich hohe Temperaturen mit bis zu 20°C sind für alle Aktivitäten im Freien mehr als einladend. Am Monatsende weiß man, dies war - gemeinsam mit 1795 - der wärmste Oktober der Messgeschichte.

Das beschert der Belegschaft auf der Vilser Alm noch einmal viele Gäste. Die Wirtsleute und das Team freuen sich über die heuer erhaltene Auszeichnung von Falstaff mit 3 Edelweiß. Mit dem 23. Oktober beenden sie nach 5 Jahren Almsommer ihre Zeit auf der Vilser Alm.

Der Schiclub denkt schon an den Winter und lädt zum traditionellen Wintersportbasar. So manche Familie wird froh sein, dass es dieses Angebot des Basars gibt und den Kindern weiterhin ein fröhlicher Pistenspaß ermöglicht werden kann. Denn für alle spürbar sind die extrem steigenden Preise vor allem bei Heizöl, Gas und Strom, aber auch Lebensmittelkosten klettern in die Höhe. Man bekommt das Gefühl, mit dem Ukraine-Krieg und der damit einhergehenden Krise in der Energieversorgung und den immer drängender werdenden Herausforderungen bezüglich Klimaerwärmung ist ziemlich viel aus dem Lot geraten.

Das soll jedoch weder das Gemeinschaftsgefühl noch die Freude an Festen beeinträchtigen! Der Pfarrgemeinderat lädt zum Helferfest ein und eine Woche später folgen etliche Ehepaare der Einladung zu

einem Gottesdienst für Ehejubiläen und dem gemütlichen Beisammensein im Widum.



Mitte Oktober findet im Außerfern und Allgäu „Die Nacht der Museen“ statt. Einheimische und etliche Gäste von auswärts besuchen das Riepp-Haus, die Ausstellung „Aus dem Museumsdepot“ im Kohleschuppen und die Historische Hammer Schmiede. Dort schaut auch das Team von re1 vorbei, was die Veranstalter sehr freut. Eine aktive Saison neigt sich für diesen Verein dem Ende zu und so trifft man



sich noch - stilgerecht bei der Hammer Schmiede - für eine kleine Rückschau und einen gemütlichen Ausklang.

40 Kinder folgen der Einladung der Sportschützen und kommen zum Tag der offenen Tür am Schießstand Vils für Schulkinder. Der FC Vils lädt in den Vereinsräumlichkeiten zum Saisonabschluss zu einer großartigen Feier. Das Oktoberfest lockt schon mittags Leute an, die sich ihr Grillhendl abholen, und Vereinsmitglieder, Fans und Freunde feiern bis tief in die Nacht mit Livemusik.

November 2022

Allerheiligen ist es immer noch schön bei angenehmen Temperaturen. Diese Wetterlage hält bis Mitte November an, es gibt kaum trübe Tage. Der Nebel, der sonst im Herbst oft von den bayrischen Seen bis zu uns hereinzieht, kommt nur an zwei Tagen vor. Erst in der Mitte des Monats stellt sich die Wetterlage um und es



wird kühler, feuchter, spätherbstlich. Die Temperaturen fallen kontinuierlich und an einigen Tagen liegt am Morgen Raureif, doch wirklich gefroren ist der Boden noch nicht. Ein paar Schneeflocken fallen zwar, doch es bleibt noch nichts liegen. Bis zum Kegelmahd hinauf ist es Ende November

noch grün. Damit endet der meteorologische Herbst als der fünftwärmste seit dem Beginn der Messungen im Jahr 1767.

Dieser Monat wird noch für viele Aktivitäten im Freien genützt, mit denen man im November nicht mehr unbedingt rechnen kann: Gartenarbeit, Bergtouren, Radausflüge... Für alle, die im Freien arbeiten, ist dies ein geschenkter Monat, die Häuslbauer freuen sich, die Abbrucharbeiten „Grüner Baum“ sind so weit abgeschlossen, jetzt wird in die Tiefe gegraben.



Die Schützen freuen sich über die abgeschlossenen Umbauarbeiten im Schützenkeller und die rege Teilnahme an den beiden Eröffnungsschießen.

Auch wenn die Wetterlage nicht danach aussieht, adventlich wird es trotzdem. Der Glühweinstand öffnet mit dem Martini-Umzug der Kindergartenkinder seine Pforten. Der Verein „Krippenfreunde Vils“ ist wieder aktiv und darf nach der Corona bedingten Pause wieder junge Krippeler beim Bau ihrer ersten Weihnachtskrippe unterstützen. Ein kleiner Adventmarkt bei den Mellauners zieht etliche Besucher



hinauf ins Obertor. Der große Adventkranz hängt in der Kirche und die Kinder gestalten einen adventlichen Familiengottesdienst. Der Christbaum wird am Stadtplatz aufgestellt und mit Lichtern versehen. Aufgrund der enormen Energiepreissteigerung beschließt die Gemeinde, die Weihnachtsbeleuchtung auf den Christbaum und den Stadtplatz zu beschränken.

Auch die Lebensmittelpreise sind gestiegen. Trotz all dieser Herausforderungen muss erwähnt werden, wie großzügig viele Vilserinnen und Vilser Spendenaufrufe unterstützen. Die zwei Kinder im Schulbus, der in einen schweren Unfall verwickelt war, werden wieder gesund werden. Das ist ein großes Glück. Die Familie ist jedoch in der Folge unverschuldet mit hohen Kosten konfrontiert und deshalb äußerst dankbar für die Unterstützung durch viele Spenden. Die Genesung und die von Herzen kommende Hilfe sind für die Familie schon jetzt ein Weihnachtswunder.



Michael Lewisch
*11.01.1970
†03.12.2021



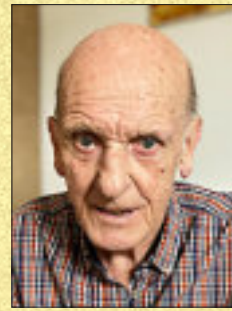
Paul Keller
*22.01.1933
†06.12.2021



Anneliese Hengg
*26.10.1958
†22.12.2021



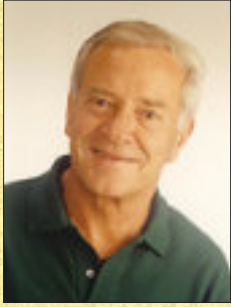
Resi Erd
*16.08.1933
†10.01.2022



Roman Winkler
*18.09.1941
†17.01.2022



Georg Neuner
*11.02.1949
†19.01.2022



Alfred Hammer
*03.03.1938
†11.02.2022



Franz Keller
*14.12.1943
†11.02.2022



Hedwig Roth
*17.01.1929
†15.02.2022



Ferdl Mayr
*12.10.1929
†19.05.2022

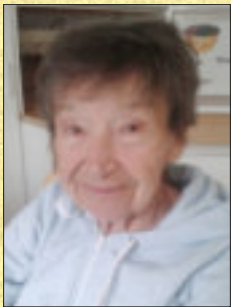


Rosa Wörle
*11.02.1939
†25.05.2022



Josef Hartmann
*25.05.1940
†05.06.2022

*„Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.“*



Helga Friedle
*23.02.1935
†17.06.2022



Hilde Kieltrunk
*08.03.1937
†20.06.2022



Karl-Heinz Overbeck
*14.11.1953
†03.07.2022



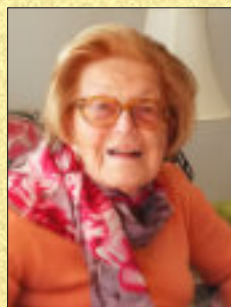
Cilli Gleirscher
*07.11.1938
†05.08.2022



Anna Maria Tröber
*31.10.1941
†04.09.2022



Leni Schretter
*05.01.1935
†19.09.2022



Erna Franzil
*25.04.1923
†24.10.2022



Irma Tröber
*27.02.1927
†16.11.2022

Adventkonzert
Do. 15. Dezember 19:00
Pfarrkirche



Am 4. Jänner 2023 sind die Sternsinger in Vils unterwegs.

Sie freuen sich sehr, wenn sie wieder in die Häuser gelassen werden und mit Weihrauch, Gesang und frohem Mut Euch die Weihnachtsgeschichte näher bringen können.

Die Sammlung steht unter dem Motto: „Kinder stärken, Kinder schützen in Asien und weltweit“. Jede Spende wird gerne entgegengenommen.

Im Gedenken



Irma Tröber
*27.02.1927 • †16.11.2022



Weihnachtskerzen

Es gibt wieder mit viel Liebe in feinsten Handarbeit entstandene Weihnachtskerzen mit unterschiedlichsten Motiven ! Sie können um €12.- erworben und jederzeit in den Vorräumen der Kirche mitgenommen werden.



Die Weihnachtskrippe „NATURA 2000“ stammt von Robert Keller. Sie wurde weitgehend aus naturbelassenen Steinen aus dem Lechfluss zusammengefügt. (F: Anna Keller)



Gottesdienstordnung

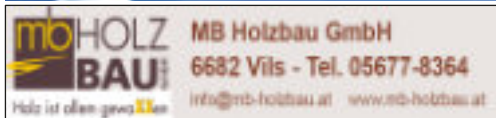
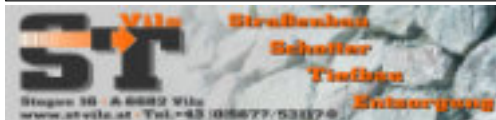
Pfarrgemeinde Vils vom 12.12. bis 22.01.23
(Änderungen vorbehalten)



| | | |
|-----------|---------------------------------|---|
| 12.12.Mo. | 6.30 | Rorate – Hl. Messe; Für Kurt Ostheimer u. Leopold Wörle (413) |
| 13.12.Di. | 6.30 | Rorate – Hl. Messe; Für Ella u. Robert Wörle (382); Für Josef Fink zum 2. Jahresgedenken (383) |
| 14.12.Mi. | 6.30 | Rorate – Hl. Messe; Nach Meinung (89); Für Franz Keller (187); Für Fam. Bader u. Harnos (401) |
| 15.12.Do. | 6.30 19.00 | Rorate – Hl. Messe; Für Johann u. Maria Braun (414); Für Irma Tröber u. Angehörige (445) Adventsingen – Konzert |
| 16.12.Fr. | 6.30 15.00 17.30 18.00 | Rorate – Hl. Messe; Für die Armen Seelen (384); Für Karoline Egger (436) Barmherzigkeitsrosenkranz Beichtgelegenheit Versöhnungsgottesdienst |
| 17.12.Sa. | 18.30 19.00 | Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe – Vorabendmesse; Für Rosalia u. Hermann Mellauner sen.(302); Für Leni u. Adolf Roth, Erika u. Oswald Keller, Josef Pumeneder (324); Für Robert Beirer zum 2. Jahresgedenken (402); Für Herta Tröber (415); Für Verst. Fam. Backhausen (416) |

| | | |
|---|---------------------|---|
| 18.12.So. 4.Adventsonntag | 8.00 8.30 | Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für die Armen Seelen (90); Für Fam. Klotz u. Hosp (385); Für Herbert Ostheimer u. Eltern Ostheimer – Perktold (417) |
| 19.12.Mo. | 6.30 | Rorate – Hl. Messe ; Für Mariele Bader zum 7. Jahresgedenken (386); Für Lidwina, Rosa u. Leopold Wörle (418) |
| 20.12.Di. | 6.30 | Rorate – Hl. Messe ; Für Josef Fink u. Angehörige (419) |
| 21.12.Mi. | 6.30 | Rorate – Hl. Messe ; Für Jakob Wörle zum Geburtstag u. Angehörige (420); Für Sophie Lanbürger (437) |
| 22.12.Do. | 6.30 | Rorate – Hl. Messe ; Für Hedwig Roth (421) |
| 23.12.Fr. | 8.00 15.00 | Rorate – Hl. Messe – MS Vils ; Für Josef Haunsberger u. verst. Eltern (387) Barmherzigkeitsrosenkranz |
| 24.12.Sa. Heiligen Abend | 16.00 22.00 | Kindermette ; Für Rudolf Bieglmann (388); Für Walter Müller Christmette ; Für Meinhard Probst, Artur u. Wally Hartmann (325); Für Agnes Wagner (403); Für Franz Keller (422); Für Engelbert Roth (423); Für Christa Beirer (440) |
| 25.12.So. Hochfest der Geburt des Herrn | 8.00 8.30 | Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe - Amt für Pfarrfamilie; Für Mariele Bader zum Geburtstag (389); Für Ludwig Tröber, Zenta, Martin Appel, Rudi u. Josef Rechermann (390) |
| 26.12.Mo. Hl. Stephanus | 8.00 8.30 | Rosenkranz Hl. Messe ; Krippelermesse für lebende u. verstorbene Mitglieder der Krippenfreunde Vils (394) Für Stefanie zum Namenstag u. Geburtstag u. Peter Huter, Gertraud Berger (69); Für Johann u. Maria Braun (424) |
| 27.12.Di. Hl. Johannes, Ap. u. Ev. | 18.00 | Hl. Messe; Für Melanie Fink u. Angehörige (425); Für Fr. Inge Marth zum 6. Jahresgedenken (426) Segnung des Johannisweines |
| 28.12.Mi. Unschuldige Kinder | 18.00 | Hl. Messe; Für Heinz Dirr (391); Für Hilde u. Klaus Kieltrunk (398); Für Robert Keller (427) |
| 30.12.Fr. Fest der Heiligen Familie | 15.00 18.00 | Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Fam. Kögl, Haf, Penker, Heidi Galley (392); Für Irma, Hubert u. Roman Beirer (404) Anschließend: Kerzensegnung. |
| 31.12.Sa. Dankgottesdienst | 18.30 19.00 | Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe – Vorabendmesse ; Für Florentina Schlierenzauer u. Alois Kieltrunk (441) |
| 1.01.So. Hochfest der Gottesmutter Maria | 8.00 8.30 | Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Gottfried Kammerlander (442) Silberner Sonntag |
| 2.01.Mo. | 7.00 | Hl. Messe |
| 3.01.Di. | 18.00 | Hl. Messe; Für die Armen Seelen |
| 4.01.Mi. | 18.00 | Hl. Messe |
| 5.01.Do. | 18.00 | Wortgottesdienst um geistliche Berufe |
| 6.01.Fr. Erscheinung des Herrn, Drei Könige | 8.00 8.30 | Rosenkranz Hl. Messe ; Für Walter Müller Missio-Sammlung |
| 7.01.Sa. | 18.30 19.00 | Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe – Vorabendmesse |
| 8.01.So. Taufe des Herrn | 8.00 8.30 | Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unsere Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (443) |
| 9.01.Mo. | 7.00 | Hl. Messe; Für Zita Bader (428) |
| 10.01.Di. | | KEINE HL. MESSE |
| 11.01.Mi. | | KEINE HL. MESSE |
| 13.01.Fr. | 15.00 | Barmherzigkeitsrosenkranz KEINE HL. MESSE |
| 14.01.Sa. | 18.30 19.00 | Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe - Vorabendmesse , Für Leo u. Josefa Keller (429) |
| 15.01.So. 2.Sonntag im Jahreskreis | 8.00 8.30 | Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie |
| 16.01.Mo. | 7.00 | Hl. Messe |
| 17.01.Di. | | KEINE HL. MESSE |
| 18.01.Mi. | | KEINE HL. MESSE |
| 20.01.Fr. | 15.00 | Barmherzigkeitsrosenkranz KEINE HL. MESSE |
| 21.01.Sa. | 18.30 19.00 | Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe - Vorabendmesse ; Für Agnes u. Hermann Hosp (444) |
| 22.01.So. 3.Sonntag im Jahreskreis | 8.00 8.30 | Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie |

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine / Veranstaltungen

- 15.12. Adventkonzert • 19:00 Pfarrkirche
- 23.12. Weihnachtsgeschichte für Kinder • 17:00 Bücherei
- 04.01. Die Sternsinger kommen
- 05.01. Jahreshauptversammlung FFV • 20:00

Adventkonzert Do. 15. Dezember 19:00 Pfarrkirche

Ein herzliches **DANKESCHÖN** an ALLE,
die mit ihren Beiträgen und Bildern
diese Zeitung mit **LEBEN** füllen!



Nummer für Pflegehilfsmittel

Tel. 05677 / 8215

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte

IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils • 6682 Vils • Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Titelseite: Hubert Backhausen
Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 12. Jänner

Do. 16. Februar

*Man muss sich
die Menschen
gut aussuchen,
die einem
auf die Nerven
gehen dürfen.*

